

Alfons ist auch dabei

Flora Westfalica hat für die Theaterreihe B sechs Veranstaltungen eingekauft

■ Rheda-Wiedenbrück (nw). Ein vielseitiges Programm mit unterhaltsamen und originellen Auftritten verspricht die Flora Westfalica für die Theaterreihe B. Die Aufführungen sind um 20 Uhr im Reethus.

Klassik, Chansons und Entertainment bietet am Freitag, 12. Oktober, das Ensemble Salut Salon. Vier Musikerinnen singen, spielen und moderieren und arrangieren dabei Klassiker von Bach, Brahms oder Piazzolla neu arrangieren. Sie präsentieren eigene Songs und Evergreens auf dem Flügel mit überraschenden Pointen.

Er gilt neben Heinz Erhart und Loriot als bester Komiker des Nordens. Am Mittwoch, 7. November, kommt Alfons mit seinem Puschelmikrofon und seinen knittigen Zetteln voller Fragen nach Rheda-Wiedenbrück. Der unscheinbare Mann mit dem Dackelblick ist die Leitfigur eines absurden TV-Journalismus mit Herz. Mit französischem Akzent stellt der Comedian Passanten groteske Fragen, die erst auf den zweiten Blick einen Sinn ergeben, wie: „Leben Sie lieber in eine Demokratie oder eine Diktatur? Wer ist fauler – ein Arbeitsloser oder ein Ausländer?“.

Heiter geht es weiter am Dienstag, 11. Dezember, mit dem Wall Street Theatre. Unter diesem Namen treten die Herren Herr Schultze und Herr Schröder auf, die mit ihrem Programm „Funny Moments“ für Lachtränen sorgen wollen. Die Akrobaten in Nadelstreifen verknoten sich aufgeradezu besorgniserregende Weise und präsentieren ein Slapstick-Duell.

Kalle Pohl, bekannt von „Sieben Tage – sieben Köpfe“ zeigt am Mittwoch, 16. Januar, was für ein Humor in ihm steckt. In seinem Programm „Kalles Kiosk“ vermischte der Kölner augenzwinkernd unterschiedlichste Informationen mit hanebüchene Gerichten.



Hat hanebüchene Gerichte auf Lager: Kalle Pohl kommt mit seinem Programm „Kalles Kiosk“.

Komisches Musiktheater wird für Montag, 18. Februar, angekündigt. Zwei Trompeten, Horn, Posaune und Tuba – was wie ein Blechbläserquintett klingt, entpuppt sich bei den Blechharmonikern als Comedy-Formation, die mit Slapstick gängige Klischees des Orchesterbetriebs durch den Kakao zieht.

Bekannt geworden ist Florian Schröder durch seine Kanzlerparodien, doch der Wortakrobat, der am Donnerstag, 13. März, im Reethus auftritt, kann noch mehr. „Er sprengt mit seinem Programm die Grenzen zwischen Kabarett und Comedy und präsentiert eine atemberaubende Mischung aus brandaktu-

ellen Parodien, politischem Kabarett und intelligentem Nonsense“, schwärmt die Flora Westfalica.

Abonnements, Geschenkgutscheine und Einzelkarten für die Theaterreihe B gibt es bei der Flora Westfalica, ☎ 9 30 10. Der neue Spielplan liegt auch in allen öffentlichen Gebäuden aus.

Texte und Chansons von Kurt Tucholsky

VHS-Semestereröffnung mit dem Kabarett Radau

■ Harsewinkel. Die Volkshochschule eröffnet am Freitag, 17. August, um 20 Uhr in der Aula des Städtischen Gymnasiums Harsewinkel das zweite Semester in diesem Jahr. Das Kabarett Radau wird „Das Lächeln der Mona Lisa“ präsentieren. Dabei handelt es sich um ein literarisches und politisches Kabarett mit Texten und Chansons von Kurt Tucholsky. Mitwirkende sind Eckhard Radau als Rezitator, Chansonier und Kabarettist und Bernd Düring als musikalischer Begleiter am Klavier. Das Kabarett-Duo arbeitet bereits seit 1984 zusammen und hat starke Erfolge.

Zu Wort kommen die kleine Hure in ihrer Gleichgültigkeit, der tümelnde Liebhaber, der Gemüseladenbesitzer bei dem Versuch, sich wahlpolitisch zu entscheiden, die dümmlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einer Familienfeier; der deutsche Demokrat, der enttäuschte



Seit 1984 erfolgreich: Das Kabarett-Duo „Radau“ eröffnet das VHS-Semester.

Mann, nach dem man nicht mal in die Kissen weint, der näselnde Oberlehrer, die betrogene Frau, der besoffene Humorist, die sprechende Leibesfrucht, der typische Karrierist und die über alles grinsende Mona Lisa.

Der Eintritt an der Abendkasse beträgt 8 Euro für Erwachsene und 6 Euro für Schüler und Studenten.

Swing à la Benny Goodman

„Darktown Swingtett“ spielt im Farmhouse

■ Harsewinkel. Ein Leckerbissen steht den Jazzfans an diesem Wochenende im Farmhouse Jazzclub, Oesterweger Straße 49, bevor. Swing vom Feinsten. Gast im Clubhaus ist das „Darktown Swingtett“ aus Dortmund.

Das „Darktown Swingtett“ (der Name ist auf die Industriestadt Dortmund gemünzt) wurde 1989 gegründet. Durch ihr sehr variables Repertoire, in Verbindung mit gekonntem Entertainment, hat sich die Band in kürzester Zeit ihr Publikum erobert. Die logische Folge waren Auftritte bei diversen Festivals und in renommierten Jazzclubs, unter anderem in Köln, Düsseldorf, Paris und Lyon. Wegen des breit gefächerten und, wenn gewünscht, unverstärkt vorgetragenen Repertoires ist das „Darktown Swingtett“ aber auch gern gesehener Gast bei vielen ande-

ren Veranstaltungen, Stadtfesten, Galas und Privatfeiern.

Das „Darktown Swingtett“ spielt die Musik der wohl populärsten Epoche des Jazz mit den Standards der 40er Jahre von Gershwin bis Porter, einfach Swing à la Benny Goodman.

Das Programm umfasst ausschließlich eigene Arrangements, instrumental und vocal vorgetragen, eine Mischung, die nicht nur die Freunde dieser Musik immer wieder begeistert. Für den Gesang ist Dian Pratiwi zuständig. Die in Djakarta (Indonesien) geborene Sängerin hat bereits vor einigen Jahren im Farmhouse Jazzclub total begeistert.

Die Veranstaltung beginnt am Samstag, 18. August, ab 20 Uhr und wird am Sonntag, 19. August, ab 12 Uhr, bei gutem Wetter im Freien, als Matinee fortgesetzt.

„Walking-Bus“ fährt zur Marienschule

Neues Projekt in Marienfeld / 28 kleine „Passagiere“

■ Marienfeld (joe). „Tausendfüßler“ nennt sich der erste „Walking-Bus“ der Marienschule. Auf zwei Strecken zählt er bislang 28 junge Passagiere von sechs bis neun Jahren, die von insgesamt 18 Eltern begleitet werden, die sich abwechseln. Seine erste „Fahrt“ ist am kommenden Montag, 20. August.

Die erste Strecke beginnt am Jugendhaus „Trockendock“, Bussemasstraße, führt entlang der Wadenhardstraße, über die Fußgängerampel, durch den Telgenbusch und über die Von-Korff-Straße zur Marienschule. Die zweite Route geht entlang der Adenauerstraße. Sie beginnt an der Ecke Abt-Heinrich-Straße und führt über die Fußgängerampel am „Waldschlöbchen“ durch den Kreuzteich zur Grundschule. An mehreren Haltepunkten entlang der beiden Strecken, die durch eigens angefertigte „Tausendfüßler“-Schilde gekennzeichnet sind, können die Kinder „zusteigen“.

Für Harsewinkel ist der von

der Uni Paderborn mitentwickelte „Walking-Bus“ noch Neuland, wird aber vom Schulministerium gefördert. Eltern und Kinder sollen ermutigt werden, auf die morgendliche Autofahrt zur Schule zu verzichten.

Insgesamt hat das Konzept viele positive Aspekte. Bewegungsmangel ist inzwischen bei vielen Kindern ein Problem. Die Kinder kommen fit und aufnahmefähig zur Schule. Gleichzeitig lernen sie gemeinsam Umgebung und Verkehrswirklichkeit kennen. Der „umweltfreundlichste Bus der Welt“ fördert den Gemeinschaftssinn, und die Kinder lernen Verantwortung zu übernehmen, er bewegt alle: Kinder, Eltern und Rentner.

Alle Beteiligten, Kinder wie Busbegleiter, sind gut durch ihre Sicherheitswesten zu erkennen. Die stellte die AOK Gütersloh zur Verfügung, die auch weitere Schulen unterstützen würde. Interessenten können sich direkt an Michael Hilbert wenden, ☎ (0 52 41) 10 80.



„Tausendfüßler“: Der Marienfelder „Walking-Bus“ nimmt nächste Woche Fahrt mit 27 Passagieren auf.

FOTO: CUBICK



Schaufelbagger von Baustelle geklaut

■ Maienfeld. Bislang unbekannte Diebe stahlen in der Nacht zu Dienstag von einer Großbaustelle an der Klosterstraße/Bielefelder Straße einen dort abgestellten Schaufelbagger. Am Dienstagmorgen wurde der Bagger in der Nähe der Kreuzung Greffener Straße/Schwarzer Weg wieder aufgefunden. Der dort angelegte Wirtschaftsweg wurde durch das Befahren mit dem Bagger stark beschädigt. Die Polizei sucht Zeugen. Hinweise unter ☎ 0 52 41/8 69-0.

Kinder- und Jugendwallfahrt

■ Harsewinkel. Der Sachausschuss Jugend St. Paulus lädt auch im Jubiläumsjahr von Samstag, 18., bis Sonntag, 19. August, ein. In zwei Etappen wird er nach Eiben gewandert, um dort zu übernachten. Am zweiten Tag geht es weiter bis nach Telgte. Teilnehmen können alle interessierten Kinder und Jugendlichen ab acht Jahre. Die Erfahrung zeigt, dass man nicht wanderbegeistert sein muss, um diese Strecke zu schaffen. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen ab sofort im Pfarrbüro St. Paulus, ☎ 26 35, oder im Internet unter www.sajpaulus.de.

Horsemanship-Kurs bei Everding

■ Harsewinkel. Der Reiterhof Everding, Berkort 5, hat am Samstag, 18., und am Sonntag, 19. August, den Horsemanship-Trainer Steve Halfpenny aus Australien eingeladen, der ein Seminar mit angemeldeten Teilnehmern in der Zeit von 10 bis 17.30 Uhr auf dem Reiterhof veranstaltet. Zuschauer und Interessierte sind willkommen. Da Steve Halfpenny aber auch seine Zuschauer mit einbezieht muss jeder, der den ganzen Tag zuschaut und damit auch lernen möchte 25 Euro pro Tag bezahlen. Nähere Informationen unter ☎ (0 52 41) 22 39 51 oder (0 52 41) 3 32 33.

Sommerfest im Haus St. Hildegard

■ Harsewinkel. Das Haus St. Hildegard lädt am Sonntag, 19. August, alle Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter, Ehrenamtliche, Freunde und Förderer des Hauses zum Sommerfest ein. Beginn ist um 15 Uhr mit einem gemütlichen Kaffeetrinken. Neben einem bunten Programm auf der Wiese, sorgt das Akkordeonorchester Borgholzhausen für die musikalische Unterhaltung. Ab 17.30 Uhr wird dann gegrillt. Für fünf Euro kann so viel gegessen und getrunken werden, wie jeder möchte.

Gottesdienst für Familien

■ Harsewinkel-Greffener. Die katholische Pfarrgemeinde St. Johannes lädt am Sonntag, 19. August, um 10.15 Uhr zum Familiengottesdienst in die Kirche ein. Das Thema des Gottesdienstes lautet „Gemeinsames Tun schenkt Freude“.

Versammlung des Offizierskorps

■ Harsewinkel. Das Offizierskorps des Bürgerschützen- und Heimatvereins trifft sich am Freitag, 17. August, zu einer Versammlung. Beginn ist um 20 Uhr im Haus Bergmann. Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

„Beseelt von der Liebe zur geistlichen Musik“

Konzert in der St. Aegidiuskirche mit Liedern aus der russisch-orthodoxen Liturgie

■ Rheda-Wiedenbrück (nw). Russische Chormusik erklingt am Samstag, 18. August, um 20 Uhr in der St. Aegidiuskirche. Das Chorensemble „Die Harmonie“ aus St. Petersburg singt Lieder aus der russisch-orthodoxen Liturgie. Eingeladen hat die Sänger das Forum Russische Kultur Gütersloh.

Auf ihren nach St. Petersburg ist das Forum jedes Mal Gast in der russisch-orthodoxen Elias-Kirchengemeinde. Nach einem Konzert in der Kathedrale schließen sich gemeinsame Stunden im Gemeindehaus an.

Die Chor-Mitglieder sind ausnahmslos Absolventen von Musikhochschulen ihrer Heimatstadt. Sie fanden sich zusammen als Solisten verschiedener Chöre und traten 2001 bei einem Festival in Udine auf Einladung des dortigen Bischofs erstmals unter



Kommen aus St. Petersburg: Drei Männer und vier Frauen bilden den Chor „Die Harmonie“.

dem Namen „Die Harmonie“ auf. Seither traten sie im In- und Ausland auf.

Allen Sängern ist eine erfolg-

reiche Solistenkarriere gelungen. Zwei von ihnen, die Sopranistin Natalia Wlassowa und der Bariton Dimitrij Darov, sind

Mitglieder des Mussorgskij-Opernhauses. Der Tenor Wjatscheslaw Ignatowitsch, dem eine große Zukunft prophezeit wird, ist eine feste Größe beim Marinskij-Opernhaus. Die Mezzosopranistin Valeria Ermatshenkowa singt im Musiktheater „Saserkalje“ und Anna Serova als Soloaltestin im Radiochor. Die Bassstimme vertritt Igor Matukov von der „Herzen-Universität“.

Ein Anliegen der Dirigentin, Margarita Krassova, die auch den Kirchenchor der St. Petersburger Diözese leitet, ist es, mit dem Gesang ihres Chores durch die Liturgie die Nähe Gottes spüren zu lassen. „Alle Sängerinnen und Sänger des Ensembles sind beseelt von der Liebe zur geistlichen Musik“, schreibt sie im Anhang zum Programm. Es wird um eine Türkollekte gebeten.

Wasserschildkröte ist weggelaufen

■ Rheda-Wiedenbrück. Eine Wasserschildkröte wurde am Dienstag gefunden. Der Besitzer des Tieres kann sich im Bürgerbüro der Stadtverwaltung melden, ☎ 96 32 29.

Nett plaudern im Sonntags-Café

■ Rheda-Wiedenbrück. In Sonntags-Café lädt das Seniorenheim St. Elisabeth am Sonntag, 19. August, ein. Von 14.30 Uhr bis 17 ist die Einrichtung am Rondell 14 geöffnet. Das Café soll mit seiner Vielzahl an Tischen und Kuchen sowie netten gedeckten Tischen ein idealer Ort für Begegnung und nette Gespräche von Jung und Alt sein. Das Team des Sonntags-Cafés freut sich auf die Besucher.

Bauernschützen suchen einen König

Landgemeinde Rheda feiert am Wochenende auf Pohlmanns Hof

■ Rheda-Wiedenbrück (lm). Das Fest des Schützenvereins der Landgemeinde Rheda beschließt jedes Jahr den Reigen der Schützenfeste in der Stadt. Nach alter Tradition wird auf Pohlmanns Hof am Wüsteweg von Freitag, 17. August, bis Sonntag, 19. August, gefeiert. Der Königsschuss fällt am Samstag, kurz nach 17 Uhr. Dann endet die Regenschaft von König Dieter I. Brand und seiner Königin Martina I. Bultmann.

120 Jahre lang besteht der Schützenverein der Landgemeinde Rheda. Das Schützenfest ist auch Erntedankfest und beginnt am Freitag, 17. August, um 19 Uhr, mit der Kranzniederlegung am Ehrenmal im Fichtenbusch. Um 19.45 Uhr treten die Schützen auf dem Bosfelder



Wer wird als nächster getragen?: Dieter Brand grüßte 2006 von den Schultern seiner Schützenbrüder.

Weg zum Marsch zum Festplatz. Im Festzelt spielt die Tanzband „Na, Sowas“.

Am Samstag ist um 13.45 Uhr Antreten der Schützen auf dem

Festplatz, um das Königspaar abzuholen. Der Festzug erreicht den Festplatz gegen 15.45 Uhr. Das Königsschießen und die Kinderbelustigung starten um 17 Uhr. Die Krönung des neuen Königspaares ist für 19.15 Uhr vor dem Festzelt geplant. Ein Festball mit der Tanzband „music and fun“ schließt sich an.

Das Antreten am Festsonntag ist um 13.45 Uhr. Gegen 16 Uhr trifft der Festzug mit dem neuen Königspaar auf dem Festplatz ein. Das Jugendkönigs-Schießen fängt um 17 Uhr an. Gegen 20 Uhr werden die Gastvereine zum Festball begrüßt. An allen Festabenden unterstützt die Musik von DJ Jörg Heitmann die Bands. Auch ein Lunapark wird unter den hohen Eichen von Pohlmanns Hof aufgebaut.